



# Neunkirchen lebt auf

Dorferneuerung - Dorfmoderation

## Protokoll

über die Sitzung der Interessengruppe „**Gruppen**“  
vom 10.10.2013, 19.00 Uhr, im Jugendheim Neunkirchen

### Anwesende

12 Personen, 2 Jugendliche / Kinder, Herr Dockendorf (Moderator)

### Gruppenübergreifende Anregungen

- Der vorliegende „Fragebogen“ soll zuerst jeder Gruppe zur Verfügung gestellt und danach die Anregungen aus den einzelnen Gruppen in den Fragebogen eingearbeitet werden.
- Vernetzung der Gruppen: Nach 2 Sitzungsintervallen jeder Gruppe soll in einer gemeinsamen Zusammenkunft der Informationsaustausch unter den Gruppen erfolgen.
- Die Sitzungsprotokolle der einzelnen Gruppen werden sowohl im Schaukasten der Gemeinde als auch an der Pinnwand im Jugendheim aufgehängt. Ferner ist zu einem späteren Zeitpunkt eine Veröffentlichung der Ergebnisse (Zusammenfassung, Fotos, Berichte) im Wochenblatt vorgesehen.

### Jugend / Jugendraum

Obwohl die betroffenen Jugendlichen (über 15 Jahre) nicht anwesend waren, wurde das Thema in Angriff genommen. Die bei der ersten Zusammenkunft der Jugendlichen am 07.08.2013 geäußerten räumlichen Vorstellungen (Nebenraum im Pfarrhaus, Jugendheim, Anbau an das Jugendheim, Container am Bolzplatz) wurden als nicht realisierbar erachtet. Als eine mögliche Lösung bieten sich die vorhandenen Räumlichkeiten am Feuerwehrhaus (Versammlungsraum und / oder Feuerwehrhaus) an. Durch eine Besichtigung der Räumlichkeiten (Termin siehe unten) sollen die Nutzbarkeit und eventuelle notwendige Umbaumaßnahmen (Innendämmung, Heizung, Ausbau usw.) angesprochen werden. Zu dem Besichtigungstermin werden die ca. 20 Jugendlichen (16 – 22 Jahre) von Petra Königstein schriftlich eingeladen. Inwieweit ein Jugendraum für die derzeit ca. 10 – 15 Jugendlichen im Alter von bis zu 15 Jahren zur Verfügung gestellt werden kann, wurde nicht weiter vertieft. OB Rübel wurde gebeten, die Eigentums- bzw. Nutzungsverhältnisse mit der Verbandsgemeinde Altenglan abzuklären.

### „Älter werden im Dorf“

Zur Zeit wird die Betreuung / Versorgung älterer, vor allem alleinstehender Mitbürger durch Angehörige und Nachbarn überwiegend als gegeben angesehen. Um eine qualitative Verbesserung der Versorgungssituation zu erreichen, wurden wöchentliche Einkaufsfahrten angedacht. Ein evtl. Bedarf soll durch die Fragebogenaktion ermittelt werden.

Folgende Anregungen müssen noch weiter vertieft werden:

- Telefonvernetzung (Telefonkette) unter den älteren alleinstehenden Mitbürgern
- Angebot von gemeinsamen Seniorenessen im Jugendheim
- Aktivitäten von Rentnern

Die Sitzung endete um 21.15 Uhr.

Besichtigung Feuerwehrhaus / Versammlungsraum  
am **Donnerstag, 14.11.2013 um 18.30 Uhr**,  
anschließend um **19.00 Uhr Sitzung der  
Interessengruppe „Gruppen“ im Jugendheim**

.....  
Günter Müller (Protokollführer)